

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Schule und Weiterbildung	04.09.2018
Integrationsrat	04.09.2018

Volkshochschule: Das Feriencamp talentCAMPus 2018 für geflüchtete Kinder und Jugendliche war wieder ein Erfolg!

„Dass Kultur stark macht“, stellten die Kinder und Jugendlichen auch in diesem Jahr wieder unter Beweis bei der Abschlusspräsentation des talentCAMPus 2018: Da war zum Beispiel das Mädchen im Rollstuhl, das selbstbewusst und mit viel Können bei der Tanzperformance zu aktuellen Popsongs mitwirkte. Das Abschlussbild der Tanzformation mit dem Mädchen im Rollstuhl in der Mitte war ein Sinnbild für gelingende Inklusion und Integration. Die Eltern und Familienangehörigen spendeten reichlich Applaus und der Stolz auf ihre Kinder war ihnen deutlich anzusehen.

In den ersten beiden Sommerferienwochen fand in der Gesamtschule am Rendsburger Platz in Köln-Mülheim zum sechsten Mal der talentCAMPus unter Federführung der Volkshochschule Köln statt. Die gute Infrastruktur und Ausstattung der Gesamtschule schaffte für das Feriencamp besonders gute Rahmenbedingungen. Von Anfang an kooperiert die Volkshochschule Köln in diesem Projekt mit der Lernenden Region Netzwerk Köln e.V. und dem Kommunalen Integrationszentrum der Stadt Köln. Die gute Zusammenarbeit mit dem Museumsdienst und der Stadtbibliothek wurde ebenso fortgesetzt. Teilnehmen konnten dieses Jahr 230 Kinder und Jugendliche aus insgesamt 39 verschiedenen Ländern. Der überwiegende Teil der Kinder kam aus dem arabischen Raum. Auffällig war die hohe Anzahl von 90 Teilnehmenden aus dem Irak. Weitere 57 Kinder kamen aus Syrien. Der Rest verteilte sich auf die Herkunftsländer in der ganzen Welt. Die Kinder erzählten bewegende Geschichten aus ihrer Heimat und über ihre Reise nach Deutschland. Die Spanne der Aufenthaltsdauer variierte zwischen drei Monaten und drei Jahren. Die überwiegende Zahl der Kinder verfügte schon über sehr gute Deutschkenntnisse und legte großen Eifer an den Tag, um sich mit selbstgebastelten Wortschatzkisten, sprachlich weiter zu verbessern.

Aufgrund der Erfahrungen vorangegangener Feriencamps wurde das Alter der Jugendlichen diesmal auf 10 bis 14 begrenzt, um homogenere Gruppen zusammenzustellen. Trotz der extremen Wetterbedingungen ist es gelungen, die Kinder und Jugendlichen für ein weites Spektrum von Themen zu begeistern: von Comic Zeichnen und StopMotion Film, Band-Workshop und Rappen, Schneidern, Kochen, Töpfern, Medienkompetenz, Roboter bauen und programmieren, Community Reporting, Ausdruckstanz und Tanztheater bis hin zur Fahrradwerkstatt. Die Erweiterung und Vertiefung der sprachlichen, sozialen und interkulturellen Kompetenzen wurde in den „Werkstätten der Talente“ und den kreativen Deutschkursen gefördert. Hierzu gehörten auch Besuche der Museen, der Stadtbibliothek oder des „Cöln Comic Hauses“. Sehr beliebt waren die Kurse Parcouring, Tanzen, Rappen und die Fahrradwerkstatt. Besonders erfreulich war es, dass sowohl im Koch- als auch im Nähbereich viele Jungen und an der Fahrradwerkstatt verhältnismäßig viele Mädchen teilgenommen haben. Auch in diesem Jahr wurde der talentCAMPus von städtischen Auszubildenden unterstützt, die sicherlich wertvolle Erfahrungen für ihre Ausbildung sammeln konnten und eine enorme Stütze für dieses Projekt darstellten. Im nächsten Jahr soll das Projekt fortgeführt werden. Aktuell ist es finanziert mit rund 140.000 Euro Fördermitteln aus dem Programm „Kultur macht stark“ des Ministeriums für Bildung und Forschung. Die Projektwochen wurden filmisch dokumentiert.

